

Grüßwort der Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin



Der Deutsch-Schweizerische Fachverband für Strahlenschutz hat mich um Übernahme der Schirmherrschaft für seine 43. Jahrestagung gebeten. Es ist mir eine Freude und Ehre zugleich, diesem Anliegen nachzukommen.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

(BAuA) nimmt als Ressortforschungseinrichtung des Bundes eine Schlüsselstellung bei der Gestaltung einer sicheren und gesunden Arbeitswelt ein. Auf dem Gebiet des Strahlenschutzes sind meinem Haus Fragen des Umgangs mit nichtionisierender Strahlung bei der Arbeit ein besonders Anliegen. Dies zeigt sich nicht zuletzt in der Anzahl von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, die wir als Bundesanstalt in der Vergangenheit bearbeitet haben, aber auch zukünftig durchführen, fördern und begleiten werden.

Der besonderen Bedeutung des Schutzes vor den Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung tragen auch Europäisches Parlament und Rat Rechnung, indem sie Einzelrichtlinien im Sinne der Arbeitsschutzrahmenrichtlinie hierzu erlassen haben. Die Strahlenschützer auf nationaler und europäischer Ebene mit ihren Kenntnissen physikalischer Zusammenhänge, technischer Lösungen und biologischer Wirkungen übernehmen bei der Umsetzung dieser Richtlinien eine besondere Verantwortung: Die Richtlinien über Mindestvorschriften zum Schutz von Arbeitnehmern vor den Gefährdungen durch künstliche optische Strahlung und elektromagnetische Felder fallen unmittelbar in das Arbeitsgebiet des Fachverbandes für Strahlenschutz.

Da ich die Arbeit des Fachverbandes auf dem Gebiet des Arbeits- und Gesundheitsschutzes außerordentlich schätze, unterstütze ich als Schirmherrin gern die 43. Jahrestagung unter dem Motto „Nichtionisierende Strahlung – in Arbeit und Umwelt“ und freue mich, dass der Fachverband für Strahlenschutz die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und die Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA) als Austragungsstätte und Dortmund als Tagungsort gewählt hat.

Isabel Rothe

Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

